

Freitag den 25. April 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. März 1879, Z. 2751, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Molot — halycko — ukrainska zbirka“ wegen der Artikel „Lychawa na Bukowyn“ und „Propaszczy czolowik“ nach den §§ 65, 302, 305 und 516 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Graz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 26. März 1879, Z. 4178, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Bauernwille“ Nr. 3 vom Jahre 1879 wegen der Artikel „Schon wieder ein Nitobari zum Schreden“ und „Wortwechsel eines Bauers mit einem Herrn“ nach den §§ 302, 491, 492, 493 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Strassachen zu Wien als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der zu Sonnabend 1. März 1879; „Eulenburg jun.“ (Probenummer, London, Sonnabend 8. März 1879) den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 305 St. G., ferner die Druckschrift „Eulenburg jun.“ den Thatbestand des Vergehens nach § 300, 3. Str. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschriften ausgesprochen.

Wien am 31. März 1879. Beilagenblätter m. p.

(1610—3)

Nr. 2216.

## Stiftungsplätze.

Bei dem vom verstorbenen Domdechanten Urban Jerin gegründeten Pensionsfonde für arme Schullehrerwitwen und Waisen sind zwei Stiftungsplätze jährlicher 30 fl. 36 1/2 kr. vom 1. Jänner 1879 angefangen zu besetzen.

Auf den Genuß dieser Stiftung, deren Verleihung der k. k. Landesregierung für Krain zufließt, haben arme und wohlgefitete Witwen oder Waisen, deren Gatten und beziehungsweise Väter als Trivialschullehrer in Krain gedient haben, Anspruch, und zwar erstere auf die Dauer des Witwenstandes, letztere aber bis zur Erreichung des Normalalters.

Competentinnen um diesen Stiftungsplatz haben ihre an die k. k. Landesregierung für Krain zu richtenden Gesuche im Wege der k. k. Bezirks-hauptmannschaft des Wohnortes, in Laibach wohnende aber durch den Stadtmagistrat

bis 15. Mai 1879

hieran zu überreichen und sich darin über Alter, Moralität, Armuth, den Witwen- oder Waisenstand, sowie über die von dem verstorbenen Ehegatten, beziehungsweise Vater, im Lehrfache geleisteten Dienste gehörig auszuweisen.

Laibach am 7. April 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1648—3)

Nr. 1985.

## Rundmachung.

Am 30. April 1879, vormittags 10 Uhr, findet die siebenundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 11. April 1879.

Vom krainischen Landesauslusse.

(1715—3)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 12. Mai 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens 8. Mai 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 14. April 1879.

Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(1709—3) Rundmachung Nr. 3094.

## Rundmachung

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 16. Jänner 1878, Z. 12,604, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche der Katastralgemeinde Kraflaworstadt in Laibach eingetragenen, nicht landtäfelichen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens

bis letzten Oktober 1879

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 12. März 1879.

(1711—1) Nr. 4157.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der erste Mai 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten März 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche

bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Golef	Tschernembl	12. März 1879, Z. 10,814.
2	Schnuschie	Reisnitz	12. März 1879, Z. 11,011.
3	Kompolze	Großlajschitz	12. März 1879, Z. 11,582.
4	St. Lorenz	Raffenfuß	12. März 1879, Z. 930 und 1740.
5	Bresowitz	Egg	20. März 1879, Z. 3130.
6	Dvor	Ratschach	26. März 1879, Z. 961 und 1739.
7	Selo	Großlajschitz	26. März 1879, Z. 1397.
8	Podgoro	Großlajschitz	26. März 1879, Z. 2717.

Graz, den 9. April 1879.

(1692—3)

Nr. 2559.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Studa

am 5. Mai l. J.,

vormittags 8 Uhr, loco Studa beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein am 11. April 1879.

(1805—1)

Nr. 2644.

## Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Großligojna im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften der Besitzer, den Erhebungsprotokollen und der Katastral-Mappencopie hiergerichts durch 14 Tage, und zwar vom 28. April bis 12. Mai l. J. an, zur Einsicht ausliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen

auf den 12. Mai l. J.

und die folgenden Tage um 9 Uhr vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 12. Mai l. J. auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18ten April 1879.



(1393—2) Nr. 1388.  
**Neuerliche Relicitation.**

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Februar 1879, Z. 898, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. März 1879 hiergerichts angeordnete Relicitation der Realität sub Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Beldes sistirt, und die neuerliche Tag-satzung wegen Vornahme dieser Relicita-tion auf den

1. Mai 1879,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Feistritz angeordnet wurde.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf  
am 24. März 1879.

(760—2) Nr. 11,800.  
**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steuer-amtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Anton Kalister von Fursch Nr. 5, sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Steinberg, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

2. Mai,  
3. Juni und  
4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintan-gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am  
27. Dezember 1878.

(1242—3) Nr. 1072.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 157 und 158 1/2 vorkommenden, auf Katharina Medos aus Drenovec Nr. 9 vergewährten, gerichtlich auf 676 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forde-rung aus dem steueramtl. Rückstands-ausweise vom 10. Jänner 1878, Z. 123, pr. 14 fl. 67 kr. ö. W. sammt Anhang,  
am 2. Mai und  
6. Juni

um oder über dem Schätzwert und  
am 4. Juli 1879

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
9. Februar 1879.

(1285—3) Nr. 2060.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Venassi von Kirchdorf Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 1/1, 4 und 25/3 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 139 fl. 39 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juni

und die dritte auf den  
9. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten  
Februar 1879.

(1476—2) Nr. 843.  
**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Benigar von Dornegg Nr. 51 wird die Vor-nahme der exec. Feilbietung der auf 3700 fl. geschätzten Realität des Johann Ekerlj Nr. 19 von Topolc, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

2. Mai,  
3. Juni und  
8. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten  
Februar 1879.

(759—3) Nr. 11,799.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Feistritz (in Vertretung des hohen Aerrars) gegen Josef Sedmal von Pod-tabor Nr. 2 wegen schuldigen 18 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzwerthe von 300 fl. ö. W., gemilliget und zur Vor-nahme derselben die Realfeilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Mai,  
3. Juni und  
4. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten  
Dezember 1878.

(1276—2) Nr. 2207.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Mramorovo Haus-Nr. 1, Bezirk Laas (Cessionär des Jakob Balaz von Sivec Nr. 3), die executive Verstei-gerung der dem Nikolaus Kočevar von Birkniz Hs.-Nr. 233 und Josef Serbec von eben dort Hs.-Nr. 213 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4, 507, 511/5 ad Herr-schaft Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlak wegen schul-digen 180 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,  
die zweite auf den  
6. Juni

und die dritte auf den  
10. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-den der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 27sten  
Februar 1879.

(1474—2) Nr. 310.  
**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Martin Ekerlj (Macht-haber der Helena Boštjančič von Großbukoviz) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. ge-schätzten Realität des Jakob Lukežič Nr. 8 von Lominje, sub Urb.-Nr. 533 ad Gut Birkenthal, bewilliget, und wer-den die Tag-satzungen auf den

2. Mai,  
6. Juni und  
8. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Schätzwerthe wird hin-tangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten  
Jänner 1879.

(1631—2) Nr. 1136.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferdina von Laibach die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Mayerle von Obergurk gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. ge-schätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Obergurk sub Rectf.-Nr. 2 vorkommen- den Realität bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,  
die zweite auf den  
19. Juni

und die dritte auf den  
17. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-den der Licitationskommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsproto-koll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten  
März 1879.

(1632—2) Nr. 508.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Graul von Weizelburg die exec. Ver-steigerung der dem Franz Antončič von Debelištrich gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität ad Herr-schaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 107/a, pag. 186 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,  
die zweite auf den  
19. Juni

und die dritte auf den  
17. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-den der Licitationskommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsproto-koll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten  
Februar 1879.

(1291—3) Nr. 556.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 24. Juli 1878, Zahl. 6099, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Eigel von Martinsbach Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 969 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den

7. Mai 1879,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24ten  
Jänner 1879.

(1275—2) Nr. 1862.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hočevar von Kleinsliviz die executive Versteigerung der dem Anton Lovšin von Mlaka, vertreten durch den Curator ad actum Johann Oblak von Grabovo, gehörigen, gerichtlich auf 3013 fl. ge-schätzten Realität sub Rectf.-Nr. 928 ad Haasberg wegen schuldigen 169 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,  
die zweite auf den  
6. Juni

und die dritte auf den  
10. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten  
Februar 1879.

(1525—2) Nr. 2346.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bene in Rowische die executive Ver-steigerung der dem Johann Kirer in Saborst gehörigen, gerichtlich auf 971 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Gut Habach bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,  
die zweite auf den  
7. Juni

und die dritte auf den  
9. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen wer-den.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am  
23. Februar 1879.



(1671-1) Nr. 542. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großrajschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117 und Rectf.-Nr. 59 ad Weissenstein, sub Einl.-Nr. 33 ad Ratschna, bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den 3. Mai 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

(1642-1) Nr. 1338. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Vivoda von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Zaveršan gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Extr.-Nr. 73 und Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität zu Moste Hs.-Nr. 7 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.

(1572-1) Nr. 1474. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fernej Zibar von Tersten die exec. Versteigerung der dem Erben nach Maria Novak von Straze gehörigen, gerichtlich auf 2555 fl. geschätzten Subrealitäten sub Rectf.-Nr. 220 und 226 1/2 ad Herrschaft Krosenbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden.

(1573-1) Nr. 1829. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Rošir von Johannesthal (durch den Nachhaber Josef Zeleznit von Malkove) die exec. Versteigerung der dem Martin Podlogar von Dulle bei Hrašten gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Weingart-realität sub Urb.-Nr. 668 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.

(1665-1) Nr. 865. Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barthel Tratnik von Raune gegen Johann Sellač von Zerovnica Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. April 1878, Z. 2442, schuldigen 336 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 150 I und Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 970 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 6. Mai, 5. Juni und 10. Juli 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

(1679-1) Nr. 5950. Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Rnez von Schišča gegen Maria Merhar von Brod die dritte exec. Versteigerung der der Maria Merhar von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 81 ad St. Veit neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den 7. Mai 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

(1675-1) Nr. 2305. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Levštit von Kleinlaščiz die exec. Versteigerung der dem Franz Šurk von Bisjoko gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 461 ad Auersperg bewilliget, und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.

(1345-1) Nr. 8425. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Franz Ule von Laas gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 und Rectf.-Nr. 14 ad Grundbuch Staatsgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 10. Juli 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.

(1343-1) Nr. 8423. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Matthäus Miheučič von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 und Rectf.-Nr. 29 ad Grundbuch Gut Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 10. Juli 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten October 1878.

(1482-1) Nr. 1302. Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Barbo von Prem die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1878, Z. 5985, auf den 13ten November 1878 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Barbo von Prem Nr. 10 gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den 13. Mai 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts ange-geordnet, und zugleich den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern, als: Helena, Anton, Franz und Marianna Barbo und Maria Gaspersič, Herr Johann Tomšič von Feistritz Nr. 7 zur Wahrung deren Rechte als Curator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Februar 1879.

(1524-1) Nr. 2345. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurtsfeld die dritte exec. Versteige-rung der dem Mathias Jurečić und Jo-hann Pitti von Kerschdorf gehörigen, ge-richtlich auf 322 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 167 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu die dritte Feilbie-tungs-Tag-satzung auf den 10. Mai 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

(1635-1) Nr. 1112. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Mi-klaučič von Smajna die exec. Versteigerung der dem Josef Hočevar von Mulaun ge-hörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, ad Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 8. Mai, die zweite auf den 19. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hantangegeben werden wird.



Heute bei **Gruber:** (1881)  
 Heiß ab gesottene Fische.  
**Circus Th. Sidoli**  
 am Kaiser-Josefs-Platz in Laibach.  
 Freitag den 25. April 1879, um halb 8 Uhr  
 abends,  
 Zum ersten male:  
**Aschenbrödel,**  
 phantastisches Zaubermärchen von Perrault, neu  
 in Szene gesetzt, prachtvoll ausgestattet und  
 ausgeführt von 90 Kindern.  
 Alles nähere die Tageszettel. (1828)

Die diesjährige  
**Generalversammlung**  
 des  
**Laibacher Volksküchen-Vereins**  
 findet Sonntag den 11. Mai l. J., vormittags  
 um 10 Uhr, in den unteren Lokalitäten der ge-  
 wesenen Schießstätte statt.  
 Tagesordnung:  
 1.) Bericht über die Thätigkeit im Vereinsjahre  
 1878/79.  
 2.) Bericht der Rechnungscommission.  
 3.) Neuwahl des Verwaltungsausschusses, be-  
 stehend aus 15 Mitgliedern, darunter sechs  
 Damen.  
 4.) Neuwahl der Revisionscommission.  
 5.) Allfällige andere Anträge. (1817) 3-1  
 Laibach am 18. April 1879.  
 Der Verwaltungsausschuss.

Im Schlosse Lustthal nächst  
 Laibach  
 sind mehrere Zimmer als  
**Sommerwohnungen**  
 zu vermieten. (1820) 3-1  
 Näheres bei der Gutsadministration.

Angekommen!  
**Selters-Wasser**  
 verkauft billig **G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-  
 straße. (1793) 3-2

(1786-3) Nr. 2649.  
**Executive**  
**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
 wird bekannt gegeben:  
 Es sei über Einschreiten des Jakob  
 Stofizh (Vormundes der minderjährigen  
 Wilhelmine Stofizh) die freiwillige  
 öffentliche Veräußerung der in den Ver-  
 laß des Franz Stofizh gehörigen  
 Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke,  
 Wäsche, Bettgewand u. s. w., bewil-  
 ligt, und zu deren Vornahme die  
 Tagssatzung auf den  
 26. April l. J.,  
 mit dem Beginne um 8 Uhr vor-  
 mittags, im Verlaßhause Concl.-Nr. 21  
 neu am Domplaz in Laibach mit  
 dem Beisatze angeordnet worden, daß  
 diese Fahrnisse nur gegen sogleiche  
 Bezahlung und Wegschaffung und  
 nicht unter dem Schätzwerthe werden  
 hintangegeben werden.  
 Laibach am 12. April 1879.

Wir empfehlen geschätzt.  
 als Bestes und Preiswürdigstes  
 (2561)  
 253  
**Die Regenmäntel,**  
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelstoffe  
 der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.  
 Solide Firmen als Vertreter er-  
 wünscht.

Der allerbeste und billigste  
**Himbeer-  
 Abguß**  
 aus heimischen aromatischen Gebirgs-  
 Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend,  
 in Flaschen à 1 Kilo Inhalt à 80 kr.,  
 in kleinen Flaschen à 40 kr., verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“, Laibach,  
 Wienerstraße.  
 Leere Kiloflaschen werden per Stück  
 mit 10 kr. rückgekauft. (1798) 10-1

(1810) Nr. 2907.  
**Bekanntmachung**  
 Die Gläubiger der André Schreyer-  
 schen Concursmasse werden zur Be-  
 schlussfassung über die beantragte Feil-  
 bietung der zu derselben gehörigen  
 Realitäten bei Einer Tagssahrt mit  
 der Wirkung der exec. Versteigerung  
 und zur Prüfung der Feilbietungs-  
 bedingnisse zu einer Versammlung  
 vor dem k. k. Concurskommissär auf den  
 30. April 1879,  
 vormittags 9 Uhr, eingeladen.  
 K. k. Landesgericht Laibach am  
 14. April 1879.  
 Der k. k. Concurskommissär:  
 Stočvar.

(1735-3) Nr. 2798.  
**Executive**  
**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
 bach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der P. P.  
 Hirsch & Comp. die exec. Feilbietung  
 der zur Carl Zweyer'schen Concurs-  
 masse gehörigen, mit gerichtlichem  
 Pfandrechte belegten und auf 628 fl.  
 60 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend  
 in Möbeln und sonstigen Wohnungs-  
 Einrichtungsstücken, bewilliget, und  
 hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 29. April  
 und die zweite auf den  
 13. Mai 1879,  
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und  
 nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-  
 mittags, in der Wohnung des Carl  
 Zweyer in der Grabischavorstadt (Re-  
 cher'sches Haus) und im Hause des  
 Concursmassenverwalters Herrn Doktor  
 Ahazhizh am Alten Markte mit dem  
 Beisatze angeordnet worden, daß die  
 Pfandstücke bei der ersten Feilbietung  
 nur um oder über dem Schätzwert-  
 the, bei der zweiten Feilbietung aber  
 auch unter demselben gegen sogleiche  
 Bezahlung und Wegschaffung hintan-  
 gegeben werden.  
 Laibach am 12. April 1879.

(1578-2) Nr. 2050.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Josef  
 Oswald von Peravo, Math. Muhlvič  
 von dort und Gertraud Knavs von  
 Gora.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
 Empfangnahme der für sie bestimmten  
 Realfeilbietungscrediten mit dem Bescheide  
 vom 13. Februar 1879, Z. 465, in der  
 Executionssache des hohen k. k. Steuerärars  
 gegen Stefan Knavs von Gora Herr Franz  
 Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum  
 Curator ad actum bestellt, dekretiert und  
 ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26ten  
 März 1879.

(1475-3) Nr. 977.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen des Blasius Tomšić  
 von Feistritz wird die Vornahme der  
 exec. Feilbietung der auf 1300 fl. ge-  
 schätzten Realität des Stefan Candek  
 Nr. 9 von Janeschewoberdo sub Urb.-  
 Nr. 44 ad Pfarrgilt Dornegg bewilliget,  
 und werden die Tagssatzungen auf den  
 2. Mai,  
 3. Juni und  
 8. Juli 1879  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die  
 Realität nur bei der dritten Tagssatzung  
 auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-  
 gegeben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten  
 Februar 1879.

Strass (1829) 10-1  
**verstärkter flüssiger  
 Eisenzucker.**  
 Hauptdepot für Krain bei  
**G. Piccoli,** Apotheker „zum Engel“,  
 Laibach, Wienerstraße.

(1733-3) Nr. 2541.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß  
 am 2. Mai 1879,  
 vormittags 10 Uhr, in der Amts-  
 kanzlei des als Berichtskommissär be-  
 stellten k. k. Notars Dr. Barthelmä  
 Suppanz die executive Veräußerung  
 der den Jakob Vandler, Johann  
 Markus und Josef Glanz gepfändeten  
 Wertheffekten, als: 1 Hundertmark-  
 schein, 5 deutsche Münzen, 1 Hundert-  
 franknote, 1 Zwanzigfrankstück und  
 1 Zehnfrankstück, gegen gleich bare Be-  
 zahlung, und zwar nur um oder über  
 dem Tageskurswerth, stattfinden wird.  
 Laibach am 12. April 1879.

(1750-1) Nr. 3405.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
 gerichte Rudolfswerth wird der Tabular-  
 gläubigerin Firma Rösler & Einsiedl in  
 Wien, daselbst nicht eruierbar, und bezie-  
 hungsweise den unbekanntem Rechtsnach-  
 folgern bekannt gemacht, daß zur Empfang-  
 nahme des exec. Feilbietungsbescheides des  
 k. k. Landesgerichtes Laibach vom 24. De-  
 zember 1878, Z. 6913, und des dies-  
 gerichtlichen Unterbescheides vom 18ten  
 Jänner 1879, Z. 512, betreffend den  
 executiven Verkauf der in der krain. Land-  
 tafel (Band XVIII, Seite 288) eingetra-  
 genen Waldparzellen Nr. 2234 und 2235,  
 Steuergemeinde Eichenthal, der hierortige  
 Advokat Herr Dr. Johann Stedl als  
 Curator ad actum bestellt wurde.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
 dolfswerth am 30. März 1879.

(1641-3) Nr. 1246.  
**Curatorsbestellung.**  
 Im Nachhange zum Edicte vom  
 29. Jänner d. J., Z. 350, wurde den  
 unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-  
 bigern Andreas und Josefa Kramzar,  
 Martin und Anna Beer und Johann  
 Klansel der Feilbietungsbescheid inbetreff  
 der executiven Versteigerung des Martin  
 Ottavni'schen Hauses am 25. d. M. Herr  
 Anton Herrman von Ratschach als Cu-  
 rator aufgestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Ratschach am  
 11. April 1879.

(1674-3) Nr. 7158.  
**Curatelaufhebung.**  
 Das k. k. Landesgericht in Laibach  
 hat mit Verordnung vom 18. März  
 1879, Z. 1902, die gegen Georg Pud-  
 logar von Zelimše verhängte Curatel  
 aufzuheben befunden. Vonseite des ge-  
 fertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes  
 geschieht hiemit die Bekanntmachung.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
 bach am 24. März 1879.

(1684-2) Nr. 337.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Matthäus Reznit  
 von Sadlog Nr. 25 wird die dritte ex-  
 cutive Feilbietung der dem Franz Bou-  
 čina von dort Nr. 27 gehörigen, im  
 Grundbuche der Herrschaft Wippach sub  
 Urb.-Nr. 963 vorkommenden Realität,  
 im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe  
 von 2791 fl. 74 kr., wegen schuldi-  
 gen 262 fl. 23 kr. sammt Anhang im Reas-  
 sumierungswege gewilliget und zur Vor-  
 nahme derselben die Feilbietungs-Tag-  
 satzung auf den  
 1. Mai 1878,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
 dem vorigen Anhang bestimmt.  
 K. k. Bezirksgericht Idria am 31ten  
 Jänner 1879.

(1509-3) Nr. 1344.  
**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-  
 biger nach dem am 13. Juli 1878 ohne  
 Testament verstorbenen Matth. Hafner.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach  
 werden diejenigen, welche als Gläubiger  
 an die Verlassenschaft des am 13. Juli  
 1878 ohne Testament verstorbenen Mat-  
 thäus Hafner eine Forderung zu stellen  
 haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte  
 zur Anmeldung und Darthnung ihrer  
 Ansprüche am  
 1. Mai 1879  
 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch  
 schriftlich zu überreichen, widrigens den-  
 selben an die Verlassenschaft, wenn sie  
 durch Bezahlung der angemeldeten Forde-  
 rungen erschöpft würde, kein weiterer An-  
 spruch zustünde, als insoferne ihnen ein  
 Pfandrecht gebührt.  
 K. k. Bezirksgericht Laibach am 11ten  
 März 1879.

(1579-2) Nr. 1405.  
**Erinnerung**  
 an die unbekannt wo befindlichen Ma-  
 thias Handler von Majern, Helena  
 Königmann von dort, Mathias  
 Einkel von dort und Johann Sturm  
 von dort.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
 Empfangnahme der für sie bestimmten  
 Grundbuchsbescheide vom 16. August 1878,  
 Z. 6168, Herr Franz Erhouniz, k. k.  
 Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum  
 bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide  
 zugestellt wurden.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 5ten  
 März 1879.

(1569-2) Nr. 6687.  
**Erinnerung**  
 an die unbekannt wo befindlichen Josef,  
 Maria, Margaretha, Helena  
 und Gertraud Sajc.  
 Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
 gerichte in Laibach wird den unbekannt  
 wo befindlichen Josef, Maria, Margare-  
 retha, Helena und Gertraud Sajc hiemit  
 erinnert:  
 Es habe wider dieselben Andreas Sajc  
 und Johann Semrajc (durch Dr. Sajovic)  
 die Klage de praes 18. März 1879,  
 Z. 6687, auf Anerkennung der Bez-  
 zehung der Forderung und Pfandrechte  
 wegen 500 fl. sammt Anhang eingebracht,  
 worüber zum ordentlichen mündlichen  
 Verfahren die Tagssatzung auf den  
 2. Mai 1879,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-  
 geordnet und den Beklagten der hiesige  
 Advokat Herr Dr. Papež als Curator  
 ad actum aufgestellt worden ist.  
 Dessen werden die Beklagten zu dem  
 Ende erinnert, daß sie allenfalls selbst  
 noch zur rechten Zeit erscheinen oder  
 einen anderen Vertreter dem Gerichte  
 namhaft machen, widrigens die Streit-  
 sache mit dem aufgestellten Curator nach  
 dem Gesetze verhandelt und entschieden  
 werden wird.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
 bach am 24. März 1879.